



FINTECH - THN

DIGITALE DISRUPTION UND GESCHÄFTSMODELLE IN DER FINTECH-INDUSTRIE - DEUTSCHLAND UND USA IM VERGLEICH

LAUFZEIT: 1 JAHR

In den USA und in Deutschland lässt sich seit ca. 5 Jahren ein starkes Wachstum technologiegetriebener Geschäftsmodelle in der Finanzdienstleistungsindustrie beobachten. Aber die Kooperation zwischen den sogenannten Fintechs und etablierten Unternehmen ist noch sehr wenig erforscht. Erste Forschungsunterstützung hat es 2016 durch ein vom Bundesfinanzministerium gefördertes Projekt gegeben. Der Fokus traditioneller Unternehmen liegt auf bisher erfolgreiche Produkten, während sich innovative Start-up Unternehmen beim Markteintritt oft auch völlig neue Dienstleistungsfelder erschließen. So hat Paypal beispielsweise mit seinem Internetbezahlverfahren eine Marktlücke geschlossen, die vorher von den etablierten Anbietern ignoriert worden ist. Das Projekt „Digitale Disruption und Geschäftsmodelle in der Fintech-Industrie – Deutschland und USA im Vergleich“ untersucht im Rahmen einer empirischen Studie die Nutzenpotentiale von Fintech-Kooperationen auch für den deutschen Markt.

Projektaufbau

Im Rahmen der Studie soll empirisch untersucht werden, welche Chancen sich aus der Zusammenarbeit zwischen traditionellen Anbietern mit jungen innovativen Fintechs ergeben können. Der Schwerpunkt soll hierbei auf Fintechs in den Bereichen Geldanlage und Finanzierung liegen. Unter anderem werden folgende Forschungsfragen untersucht:

- Welche innovativen Anbieter von digitalen Geschäftsmodellen gibt es in Deutschland und in den USA?
- Welche Vorteile haben vollständige Digitalisierung versus Omnikanal
- Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf Verteilung der Erträge auf Fintechs und traditionelle Anbieter?
Welche Erkenntnisse ergeben sich auf der empirischen Analyse von Venture Capital

Finanzierungen in unterschiedliche Fintech-Geschäftsmodelle?

- Wie sind die Handlungsalternativen Kooperation, Kauf oder Eigenentwicklung bezogen auf digitale Geschäftsmodelle aus Sicht eines etablierten Anbieters zu bewerten?

Aus den empirischen Untersuchungsergebnissen werden dann Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaft abgeleitet, um Chancen und Risiken der Digitalisierung für Verbraucher und traditionelle Unternehmen adäquat zu berücksichtigen.

Stand der Wissenschaft und Technik

Aktuell gibt es nur wenige wissenschaftliche Studien zum Thema Digitalisierung und Fintechs. Durch die große Relevanz für etablierte Banken haben sich jedoch Beratungsunternehmen in vielen Publikationen mit der Thematik beschäftigt. Das Forschungsprojekt der Technischen Hochschule Nürnberg verschafft einen Gesamtüberblick in die Entwicklungen bei Fintechs in Deutschland und den USA.

Projektziel

Durch die Ergebnisse der empirischen Studien sollen etablierten Anbietern Chancen und Risiken von neuen disruptiven und innovativen Geschäftsmodellen dargestellt werden. Diese können dann zur erfolgreichen Gestaltung und Umsetzung von digitalen Strategien zur Implementierung in bereits vorhandene Geschäftsmodelle genutzt werden.

PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Matthias Fischer

Fakultät Betriebswirtschaft

Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Matthias Fischer

Tel.: +49.911.5880.2738

Fax: +49.911.5880.5109

matthias.fischer@th-nuernberg.de

www.th-nuernberg.de

